

## DGAW-Pressemitteilung

### DGAW fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs - 3. Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“

Bereits zum dritten Mal organisierte die Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V. (DGAW) ihren Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“. Dieses Mal in Zusammenarbeit mit Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert von der Universität Stuttgart und unterstützt von zahlreichen Sponsoren sowie dem wissenschaftlichen Beirat. Zwei überaus interessante Tage zeigten, an was an deutschsprachigen Hochschulen und Forschungszentren gearbeitet wird. Schwerpunkt sind gegenwärtig wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Elektrik- und Organikabfälle sowie bei internationalen Projekten.

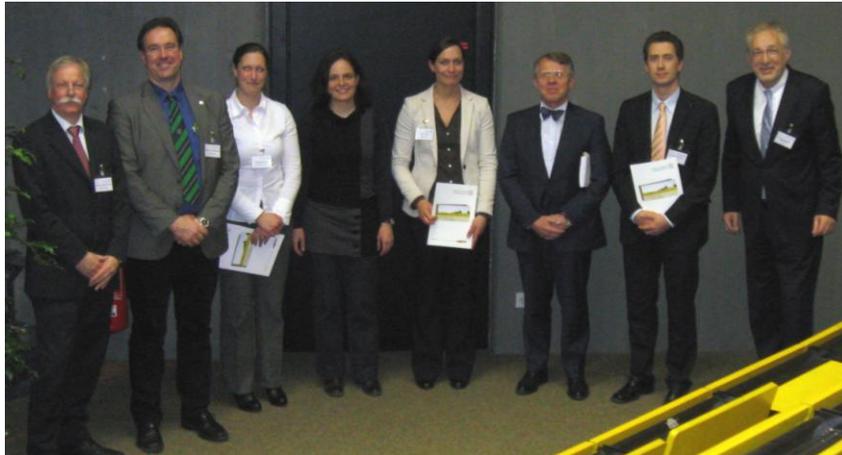
Im Rahmen des Kongresses vergab Ministerialdirektor Helmfried Meinel vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg drei Stipendien, die dank der großzügigen Unterstützung des Ministeriums sowie der zahlreichen anderen Sponsoren eingerichtet werden konnten. Eine Förderung erhielten in diesem Jahr Elisa Seiler (Fraunhofer ICT), Maksim Akhmadiev (Universität Perm, Russland) und Agata Rymkiewicz (Universität Stuttgart). Elisa Seiler erhält das Stipendium zu Förderung ihrer Promotion zum Thema „Hochwertige Verwertung von Faserverbundkomponenten aus Windkraftanlagen“. Maksim Akhmadiev untersucht die Entwicklung der biotechnologischen Verfahren zur Altlastensanierung. Eine Unterstützung bekommt außerdem Agata Rymkiewicz, die zur räumlichen Modellierung abfallwirtschaftlicher Daten in urbanen Zentren promoviert. Ihre Fallstudie beschäftigt sich mit der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba.



Von links nach rechts: Maksim Akhmadiev (Universität Perm), Helmfried Meinel (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg), Agata Rymkiewicz (Universität Stuttgart), Elisa Seiler (Fraunhofer ICT), Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert (Universität Stuttgart), Prof. Dr.-Ing. Vera Susanne Rotter (TU Berlin), Prof. Dr.-Ing. Marion Huber-Humer (BOKU Wien), Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme (FH Münster)

[Foto: Andreas Sihler]

Weiterhin wurde der Wissenschaftspreis Abfall- und Ressourcenwirtschaft für den besten Vortrag sowie das beste Poster verliehen. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis für den besten Vortrag ging in diesem Jahr an Ann-Sophie Kitzler (FH Hannover/Universität Rostock), die in ihrer Arbeit die Entsorgungsoptionen und den damit möglicherweise verbundenen Kaskadennutzen von Biopolymeren untersucht. Einen Preis erhielt außerdem Christian Wolf von der FH Köln für seinen Posterbeitrag „Betriebsoptimierung von Abfallvergärungsanlagen mittels Online-Messtechnik und Datenanalyse“.



Von links nach rechts: Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert (Universität Stuttgart), Prof. Dr. mont. Michael Nelles (Universität Rostock), Ann-Sophie Kitzler (FH Hannover/Universität Rostock, Preisträgerin), Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis (Universität Innsbruck), Kathrin Weber (RWTH Aachen, Auszeichnung), Prof. Dr. Wolfgang Klett (Vizepräsident der DGAW e.V.), Dr. Marko Burkhardt (BTU Cottbus, Preisträger), Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger (FH Trier)

Sämtliche Beiträge des Kongresses einschließlich der Poster können dem Tagungsband entnommen werden - bei Interesse an der Veranstaltung können Sie sich an die DGAW-Geschäftsstelle wenden.

Der 4. Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“ wird am 27. und 28. März 2014 unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme an der FH Münster stattfinden.

---

28.03.2013